

**Versteht ihre
Stimme als
Instrument im
Quartett: Elina
Duni.**



(ECM)



TIPP DER WOCHE

Elina Duni: «Matanë Malit»

Reise durch **Nacht und Nebel**

Geboren ist sie in Albanien, musikalisch gewachsen in der Schweiz: Elina Duni, 33, zeigt mit ihrem dritten Album «Matanë Malit» eine reife Leistung. Es ist eine musikalische Hommage an ihr Heimatland Albanien. Mit ihrer dunklen, warmen Stimme spannt sie gekonnt eine Brücke zwischen Folksongs aus dem Balkan und Jazz. Das Album ist denn auch beim renommierten Jazz Label ECM von Manfred Eicher erschienen, und die Stücke geben ihren Mitmusikern viel Spielraum.

Elina Duni, Tochter einer Schriftstellerin und eines Regisseurs, lebt seit ihrem zehnten Lebensjahr in der Schweiz und hat in

Genf Klavier und in Bern Jazzgesang und Komposition studiert. Sie versteht ihre Stimme als Instrument im Quartett, das sie zusammen mit ihrem Lebenspartner, dem Pianisten Colin Vallon, sowie mit Bassist Patrice More und Drummer Norbert Pfammatter bildet.

«Matanë Malit», zu Deutsch «Hinter dem Berg», ist eine spannende musikalische Reise durch Nacht und Nebel und Traurigkeit. Wer sich aufmacht auf den Weg, kommt auch bei sinnesfreudigen Hochzeiten, weisen Hirten und mutigen Bäuerinnen an.

★★★★★

Pia Seiler